

Bibliothek Mission 21

www.mission-21.org/informieren/bibliothek/

im Focus:
Kamerun

Literaturtipps zum Thema - Dezember 2018

1

Hemley BOUM

Gesang für die Verlorenen

Wuppertal: Peter Hammer Verlag 2018 – 412 Seiten

Originaltitel: Les Maquisards

Heilerin Esta unterstützt im Kamerun der 1950er Jahre die im Untergrund kämpfende Freiheitsbewegung UPC: Eine bewegende Familiensaga vor dem historischen Hintergrund der Unabhängigkeitsbewegung – das Buch wurde 2015 mit dem *Grand Prix littéraire d'Afrique noire* ausgezeichnet. Von Gudrun und Otto Honke hervorragend ins Deutsche übertragen!

Patrice NGANANG

Empreintes de crabe

Paris: Ed. JCLattès 2018
510 Seiten

Im neuen Roman erzählt der 1970 in Yaoundé geborene Nganang die Geschichte des betagten Nithap, der zum ersten Mal sein Heimatdorf Bangwa verlässt und in den USA seinen Sohn besucht. Nganang wäre nicht Nganang, kämen anhand von Nithaps persönlichen Erinnerungen nicht auch die schmerzvollen Kämpfe und die politische Situation des Landes zur Sprache. Nganang lehrt seit seinem Landesverweis an der Princeton University in den USA. Wir kennen ihn bestens von seinem Buch „Im Schatten des Sultans“, das ebenfalls in unserer Bibliothek zur Verfügung steht.

Christian BOMMARIUS

Der gute Deutsche:

die Ermordung Manga Bells in Kamerun 1914
Berlin: Berenberg Verlag 2015
2. Aufl. 2018 - 148 Seiten

Prinz Manga Bell, Sohn des Häuptlings der Duala, wird in Deutschland ausgebildet. Als er von seinen Kenntnissen des deutschen Rechtssystems später Gebrauch macht und gegen die grausame, vertragsbrüchige Kolonialregierung klagt, wird er des Hochverrats bezichtigt und kurzerhand erhängt. Jurist und Publizist Bommarius rollt auf spannende Weise den Fall dieses infamen Justizmordes auf.

Michael KISSKALT

Das Tagebuch des Richard Edube Mbene

Stuttgart: Franz Steiner 2015
289 Seiten

Richard Edube Mbene wurde in Berlin zum Lehrer ausgebildet und von den deutschen Baptisten als Missionslehrer nach Duala ausgesandt. Dort trat er für deutsche Werte ein, stand aber gleichzeitig der antikolonialen Bewegung gegen die Deutschen nahe. Zudem war er um 1900 der einzige unter den baptistischen Missionarskollegen, der mit der zeitgenössischen Pädagogik vertraut war. Dass er sich in die deutsche Missionslehrerin Frieda Lutz verliebte, brachte ihm zusätzliche Schwierigkeiten bei der Suche nach seinem Platz in der Gesellschaft. Seine Tagebücher,

niedergeschrieben an der Jahreswende 1906/07 geben davon Zeugnis.

Caroline AUTHALER
Deutsche Plantagen in Britisch-Kamerun

Wien: Böhlau Verlag 2018
266 Seiten

Historikerin Caroline Authaler untersucht am Beispiel der Plantagen am Kamerunberg, wie sich in der Mandatssituation – nach 1919 wurde Kamerun Mandatsgebiet des Völkerbundes – alte koloniale Beziehungen mit neuen internationalen Normen und afrikanischen sozialen Strukturen verflochten. Für ihre Dissertation hat sie auch die Quellen im Basler Missionsarchiv konsultiert.

Thomas DELTOMBE, Manuel DOMERGUE, Jacob TATSITSA
La guerre du Cameroun: l'invention de la Françafrique 1948-1971

Paris: La Découverte 2016 –
245 Seiten

Basierend auf neusten schriftlichen und mündlichen Quellen, holt dieses wichtige Buch schonungslos den Kamerunkrieg der 1950/60er Jahre – damals im Schatten des Algerienkriegs weitgehend unbeachtet – ans Licht. Einer jüngeren Generation von kamerunischen Historikern und Historikerinnen ist zu verdanken, dass auch eine staatlich verordnete Amnesie nicht ewig dauern kann. Das Buch liefert den Hintergrund für alles, was nach 1971 in Kamerun passiert ist: ein Muss für alle, welche die heutige Krise besser verstehen wollen!

Meredith TERRETTA
Petitioning for our rights, fighting for our nation

Mankon/Bamenda: Langaa 2013

Terretta geht auf die wichtige Rolle der kamerunischen Frauen im Befreiungskampf der Jahre 1949 bis 1960 ein. Deren Petitionen an die Vereinten Nationen bilden einen der umfassendsten Quellenbestände an politischen Dokumenten überhaupt, die von afrikanischen Frauen bis heute formuliert worden sind. Terretta's Buch ist eine spannende Ergänzung zum obigen Werk „La guerre du Cameroun“.

Armin ZIMMERMANN
A thing may last, but not forever

Weikersheim: Margraf Publishers
2016 – 604 Seiten

Zimmermanns sozio-ökonomische Studie ist untertitelt mit „tradition and change among the Bakossi of Southwest Cameroon“. Wer Armin noch von seiner Zeit bei Mission 21 her kennt – 2008 bis 2015 arbeitete er in verschiedenen Funktionen im Afrikateam – der/die weiss von seiner tiefen Verbundenheit mit dem Volk der Bakossi des Kameruner Waldlandes. Für seine Dissertation – diesmal nicht in Theologie, sondern in Agrarwissenschaften – konsultierte er auch die entsprechenden einschlägigen Quellenbestände im Basler Missionsarchiv.

Hildegard DIETZ
Dezentralisierungsprozesse in Kamerun

Saarbrücken: VDM Verlag 2011
106 Seiten

Dietz untersucht, welche Auswirkungen das westliche Konzept der Demokratisierung und Dezentralisierung auf das Machtgefüge der kamerunischen Gemeinde Fombot im Kameruner Grasland hat. Ihre Studie basiert auf einer Feldforschung und stellt spannende, auch heute noch aktuelle entwicklungspolitische Grundsatzfragen.